

## Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Kreistags (KT/IX-007/2012)  
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 14.05.2012, 13:03 Uhr bis 16:17 Uhr,  
Kreistagssitzungssaal,  
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

---

## Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht der Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern stellvertretende/r Vorsitzende/r Kreistag, Mitglied Präsidium Vorlage: 0653-2012/DaDi
1.2.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Betriebskommission des Eigenbetriebs "Da-Di-Werk, Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement" Vorlage: 0656-2012/DaDi
1.3.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung Vorlage: 0670-2012/DaDi
1.4.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Verbandsversammlung des Wasserverbandes "Hessisches Ried" Vorlage: 0672-2012/DaDi
1.5.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Verbandsversammlung des Zweckverbandes Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation Vorlage: 0673-2012/DaDi
1.6.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Regionalversammlung Südhessen Vorlage: 0674-2012/DaDi
1.7.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied Kreistag Vorlage: 0675-2012/DaDi

1.8.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Infrastruktur- und Umweltausschuss Vorlage: 0677-2012/DaDi
1.9.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Verbandsversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Südhessen Vorlage: 0655-2012/DaDi
1.10.	Schulkommission Beratendes Mitglied Vorlage: 0686-2012/DaDi
1.11.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern - Mitglied Kreistag Vorlage: 0757-2012/DaDi
1.12.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Verbandsversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Südhessen Vorlage: 0762-2012/DaDi
1.13.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Infrastruktur- und Umweltausschuss Vorlage: 0761-2012/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Bericht zur Sozialen Lage im Landkreis Darmstadt-Dieburg; Handlungsempfehlungen Vorlage: 0743-2012/DaDi
2.2.	Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement" (Da-Di-Werk) Vorlage: 0681-2012/DaDi
2.3.	Resolution über die Aufklärung zum Einsatz des sogenannten Staatstrojaner in Hessen Antwort Hessisches Ministerium des Innern und für Sport Vorlage: 0788-2012/DaDi
2.4.	Resolution des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Konnexitätsanwendung bei Übertragung von Aufgaben durch Bund und Land Vorlage: 0816-2012/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	1. Nachtragswirtschaftsplan 2012 des Eigenbetrieb Kreiskliniken Vorlage: 0705-2012/DaDi
6.	Nachtrag 2012 des Landkreises Darmstadt-Dieburg - Einbringung
6.1.	Nachtragshaushaltssatzung 2012 Vorlage: 0799-2012/DaDi
7.	Haushaltssicherungskonzept 2012 Vorlage: 0752-2012/DaDi
8.	Übertragung von Aktiv- und Passivwerten vom Landkreis Darmstadt-Dieburg auf den Eigenbetrieb Da-Di-Werk Vorlage: 0630-2012/DaDi
9.	Erwerb von gemeindlichen Liegenschaften für schulische Erweiterungen Vorlage: 0577-2012/DaDi

10.	Aufbau eines Krankenhausverbundes im Landkreis Bergstraße Vorlage: 0648-2012/DaDi
11.	Änderungssatzung zur Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes "Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg - KiBiS" Vorlage: 0764-2012/DaDi
12.	Volkshochschulkommission - Wahl von sachkundigen und stellvertretenden sachkundigen Mitgliedern Vorlage: 0756-2012/DaDi
13.	Bildung und Besetzung von Gremien Kommission "Demografische Entwicklung" Vorlage: 0763-2012/DaDi
14.	Transparenz des Wirtschaftsplans - Antrag SPD, Grüne Vorlage: 0784-2012/DaDi
15.	Wiederwahlverfahren für den hauptamtlichen Kreisbeigeordneten - Antrag SPD, Grüne Vorlage: 0785-2012/DaDi
16.	Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) im Landkreis Darmstadt-Dieburg Antrag SPD, Grüne Vorlage: 0786-2012/DaDi
17.	Kreiskliniken - Antrag CDU Vorlage: 0770-2012/DaDi
18.	Prüfantrag zu Erweiterungsmöglichkeiten des Max-Planck-Gymnasiums in Groß-Umstadt Antrag CDU Vorlage: 0771-2012/DaDi
19.	Neufassung des Georg-Christoph-Lichtenberg-Preises Antrag CDU Vorlage: 0772-2012/DaDi
20.	Nein zur Güterverkehrsstrasse an der BAB 5 Antrag CDU Vorlage: 0774-2012/DaDi
21.	Umstrukturierung der Kreisklinik in Jugenheim Anfrage Die Linke Vorlage: 0775-2012/DaDi
22.	Einsatz von interaktiven Tafeln (Activeboards / interaktive Whiteboards) im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Anfrage CDU Vorlage: 0773-2012/DaDi
23.	Analphabeten im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Anfrage FDP Vorlage: 0780-2012/DaDi
24.	Inanspruchnahme des Bildungspakets der Bundesregierung - Anfrage FDP Vorlage: 0781-2012/DaDi
25.	Pflegedienste im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Anfrage FDP Vorlage: 0782-2012/DaDi
26.	U3-Versorgung im Landkreis - Anfrage FDP Vorlage: 0783-2012/DaDi

27.	Bezahlbaren Wohnraum sichern - Nassauische Heimstätte nicht verkaufen! Antrag Die Linke Vorlage: 0778-2012/DaDi
28.	Maut B 26 - Antrag Die Linke Vorlage: 0779-2012/DaDi

<b>Anwesende</b>	
<b>Fraktion der SPD</b>	
Frau Bürgermeisterin Gabriele Coutandin	ab TOP 2.1 (13:15 Uhr)
Frau Angelika Dahms	
Herr Wolfgang Duda-Staniczek	
Herr Ludwig Gantzert	
Frau Catrin Geier	
Herr Rolf Geiger	
Herr Dr. Mathias Göbel	
Herr Martin Griga	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Frau Margrit Herbst	
Frau Heike Hofmann	bis TOP 28 (16:03 Uhr)
Herr Bürgermeister Hans-Dieter Karl	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Herr Patrick Koch	
Herr Aron Krist	
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Alexander Ludwig	
Herr Matti Merker	bis TOP 28 (16:03 Uhr)
Herr Harald Plößer	
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert	
Herr Dietmar Schöbel	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Karin Spalt	
Frau Bürgermeisterin Gabriele Winter	bis TOP 28 (16:07 Uhr)
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
<b>Fraktion der CDU</b>	
Herr Boris Freund	
Herr Thorsten Fricke	
Herr Heiko Handschuh	
Frau Marita Keil	
Herr Frank Klock	
Herr Lutz Köhler	
Herr Winfried Landrock	
Frau Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes	
Herr Manfred Pentz	
Herr Reinhard Rupprecht	
Frau Anna Schneider	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Herr Waldemar Stetter	
Herr Rainer Steuernagel	
Herr Siegfried Sudra	ab TOP 7 und 14 (14:17 Uhr)
Herr Hans Volkmann	
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Herr Robert Ahrnt	
Herr Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Herr Christian Flöter	
Herr Christian Grunwald	

<b>Anwesende</b>	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Christiane Krämer	
Herr Ben Lüttges	
Herr Jochen Myrzik	
Frau Barbara Roos	
Frau Renate Schäfer-Baab	
Frau Iris Schimpf-Reeg	
Frau Claudia Schlipf-Traup	
Herr Dr. Walter Sydow	
Frau Barbara Walter	
<b>Fraktion der FDP</b>	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
<b>Fraktion der FW-PP</b>	
Herr Friedrich Herrmann	
Herr Norbert Rücker	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Tesch	
<b>Fraktion von Die Linke</b>	
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker	
Herr Arno Grieger	
<b>Kreisausschuss</b>	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	bis TOP 28 (16:05 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	bis TOP 28 (16:03 Uhr)
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	
Frau Kreisbeigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	
<b>Verwaltung</b>	
Herr Fritz Axt	
Herr Edgar Bodensohn	
Herr Uwe Gärtner	
Herr Roman Gebhardt	
Herr Frank Horneff	
Herr Michael Hutterer	
Herr Rainer Leiß	
Frau Martina Löffler	
Frau Nicole Mally	
Herr Ralf Möller	
Frau Susanne Stockhardt	
Frau Ute von Massow	
Herr Otto Weber	

<b>Abwesende</b>
<b>Fraktion der SPD</b>
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler
<b>Fraktion der CDU</b>
Herr Peter Christ
Herr Bürgermeister Achim Grimm
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann
Frau Iris Landgraf-Sator
Frau Gabriele Pauker-Buß
Frau Fraktionsvorsitzende Evelin Spyra
<b>Fraktion der FDP</b>
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie
Frau Sigrid-Inge Slabon
<b>Kreisausschuss</b>
Frau Kreisbeigeordnete Christa Lettau

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.  
**Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie stellt fest, dass die Tagesordnungspunkte 7 und 14 nach Absprache im Kreistagspräsidium gemeinsam aufgerufen werden. Weitere Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
3. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 6. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
4. Schriftführer ist Rainer Leiß.

**Protokoll**  
des öffentlichen Teils

**Beschluss zu TOP 1.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 1.1.**

Vorlage-Nr.: 0653-2012/DaDi

Aktenzeichen: 012-001

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
stellvertretende/r Vorsitzende/r Kreistag, Mitglied Präsidium**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Hörr** (SPD) mit Ablauf des 31.03.2012 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat.

Sie stellt fest, dass von dem Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages Gebrauch gemacht wurde und damit mit Wirkung vom 01.04.2012

**Abg. Dahms** (SPD) als stv. Vorsitzende des Kreistages und Mitglied des Kreistagspräsidiums nachrückt.

**Beschluss zu TOP 1.2.**

Vorlage-Nr.: 0656-2012/DaDi

Aktenzeichen: 830-001

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Betriebskommission des Eigenbetriebs "Da-Di-Werk, Eigenbetrieb für  
Gebäude- und Umweltmanagement"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Hörr** (SPD) mit Ablauf des 31.03.2012 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch aus der Betriebskommission des Eigenbetriebs „Da-Di-Werk, Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement“ ausscheidet.

Sie stellt vom Wahlvorschlag der SPD mit Wirkung vom 01.04.2012

**Abg. Spröbler** (SPD) als Mitglied

der Betriebskommission fest.

**Beschluss zu TOP 1.3.**

Vorlage-Nr.: 0670-2012/DaDi

Aktenzeichen: 830-002

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfall- und  
Wertstoffeinsammlung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Hörr** (SPD) mit Ablauf des 31.03.2012 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und aus diesem Grund auch aus der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung ausscheidet. Gleichzeitig scheidet seine Stellvertreterin **Abg. Herbst** (SPD) zu diesem Zeitpunkt aus der Verbandsversammlung aus.

Sie stellt fest, dass von dem Recht der Änderung des Wahlvorschlages Gebrauch gemacht wurde und somit mit Wirkung vom 01.04.2012

**Abg. Schöbel** (SPD) als Mitglied und  
**Abg. Herbst** (SPD) als stv. Mitglied

in der Verbandsversammlung festgestellt werden.

**Beschluss zu TOP 1.4.**

Vorlage-Nr.: 0672-2012/DaDi

Aktenzeichen: 820-001

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Verbandsversammlung des Wasserverbandes "Hessisches Ried"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Hörr** (SPD) mit Ablauf des 31.03.2012 auf sein Mandat im Kreistag verzichtet hat und somit auch aus der Versammlung des Wasserverbandes „Hessisches Ried“ ausscheidet. Gleichzeitig scheidet das stellvertretende Mitglied **Abg. Plößer** (SPD) aus.

Sie stellt fest, dass von dem Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages Gebrauch gemacht wurde und damit mit Wirkung zum 01.04.2012

**Abg. Plößer** (SPD) als Mitglied und  
**Abg. Koch** (SPD) als stv. Mitglied

in der Versammlung des Wasserverbandes „Hessisches Ried“ festgestellt werden.

**Beschluss zu TOP 1.5.**

Vorlage-Nr.: 0673-2012/DaDi

Aktenzeichen: 721-001

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Verbandsversammlung des Zweckverbandes Darmstadt-Dieburger  
Nahverkehrsorganisation**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** berichtet, dass **Abg. Hörr** (SPD) mit Ablauf des 31.03.2012 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und zu diesem Zeitpunkt auch aus der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation ausscheidet. In der Folge verliert gleichzeitig auch das stellvertretende Mitglied **Abg. Griga** (SPD) sein Mandat in der Verbandsversammlung.

Sie stellt fest, dass von dem Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages Gebrauch gemacht wurde und zum 01.04.2012

**Abg. Krist** (SPD) als Mitglied,  
**Abg. Gantzert** (SPD) als stv. Mitglied und  
**Abg. Dr. Göbel** (SPD) als stv. Mitglied für **Abg. Ludwig** (SPD)

in der Verbandsversammlung festgestellt werden.

**Beschluss zu TOP 1.6.**

Vorlage-Nr.: 0674-2012/DaDi

Aktenzeichen: 611-001

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Regionalversammlung Südhessen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Hörr** (SPD) mit Ablauf des 31.03.2012 auf sein Mandat im Kreistag verzichtet hat und er und sein Stellvertreter **Abg. Gantzert** (SPD) damit aus der Regionalversammlung Südhessen ausscheiden.

Sie stellt fest, dass von dem Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages Gebrauch gemacht wurde und damit mit Wirkung vom 01.04.2012

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** (SPD) als Mitglied und **Abg. Gantzert** (SPD) als stv. Mitglied

in der Regionalversammlung Südhessen festgestellt werden.

**Beschluss zu TOP 1.7.**

Vorlage-Nr.: 0675-2012/DaDi

Aktenzeichen: 012-002

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Mitglied Kreistag**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass das Mitglied des Kreistags,

**Hans-Peter Hörr, Pfungstädter Straße 43, 64347 Griesheim,**

vom Wahlvorschlag der SPD gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) auf sein Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit Ablauf des 31.03.2012 verzichtet hat.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Landrat Schellhaas als Kreiswahlleiter am 17.02.2012 mit Wirkung vom 01.04.2012 als nächste noch nicht berufene Bewerberin (Nachrückerin) vom Wahlvorschlag der SPD

**Gabriele Winter, Goethestraße 19 a, 64347 Griesheim,,**

festgestellt.

**Beschluss zu TOP 1.8.**

Vorlage-Nr.: 0677-2012/DaDi

Aktenzeichen: 013-001

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Infrastruktur- und Umweltausschuss**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** berichtet, dass **Abg. Hörr** (SPD) mit Ablauf des 31.03.2012 auf sein Mandat im Kreistag verzichtet hat und damit auch aus dem Infrastruktur- und Umweltausschuss ausscheidet.

Sie teilt mit, dass die Fraktion der SPD mit Wirkung vom 01.04.2012 **Abg. Winter** (SPD) als Mitglied des Infrastruktur- und Umweltausschusses benennt.

**Beschluss zu TOP 1.9.**

Vorlage-Nr.: 0655-2012/DaDi

Aktenzeichen: 830-003

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Verbandsversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Südhessen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Hörr** (SPD) mit Ablauf des 31.03.2012 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch aus der Verbandsversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Südhessen ausscheidet. Gleichzeitig scheidet zu diesem Zeitpunkt sein Stellvertreter **Abg. Karl** (SPD) aus der Verbandsversammlung aus.

Sie stellt fest, dass von dem Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages Gebrauch gemacht wurde und damit mit Wirkung vom 01.04.2012

**Abg. Kirchhöfer** (SPD) als Mitglied,  
**Abg. Karl** (SPD) als stv. Mitglied und  
**Abg. Gantzert** (SPD) als stv. Mitglied für **Abg. Hartmann** (SPD)

in der Verbandsversammlung festgestellt werden.

**Beschluss zu TOP 1.10.**

Vorlage-Nr.: 0686-2012/DaDi

Aktenzeichen: 219-003

Betreff: **Schulkommission  
Beratendes Mitglied**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass die Fraktion der Freie Wähler – Piraten gemäß § 3 Abs. 1 c der Satzung über die Schulkommission des Landkreises Darmstadt-Dieburg als nicht vertretene Fraktion in der Schulkommission **Abg. Tesch** als beratendes Mitglied benannt hat.

**Beschluss zu TOP 1.11.**

Vorlage-Nr.: 0757-2012/DaDi

Aktenzeichen: 012-002

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern - Mitglied Kreistag**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass das Mitglied des Kreistags,

**Michael Schäfer, Karlstraße 16, 64665 Alsbach-Hähnlein,**

vom Wahlvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) auf sein Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit Ablauf des 13.02.2012 verzichtet hat.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Erste Kreisbeigeordnete Lück in Vertretung von Landrat Schellhaas als Kreiswahlleiter am 28.02.2012 als nächsten noch nicht berufenen Bewerber (Nachrücker) vom Wahlvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen

**Ben Lüttges, Frankfurter Straße 42, 64347 Griesheim,**

festgestellt.

**Beschluss zu TOP 1.12.**

Vorlage-Nr.: 0762-2012/DaDi

Aktenzeichen: 830-003

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Verbandsversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Südhessen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** berichtet, dass **Abg. Schäfer** (Grüne) mit Ablauf des 13.02.2012 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und zu diesem Zeitpunkt auch aus der Verbandsversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Südhessen ausscheidet. Gleichzeitig scheidet auch das stellvertretende Mitglied **Abg. Roos** (Grüne) aus der Verbandsversammlung aus.

Sie stellt fest, dass von dem Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages Gebrauch gemacht wurde und damit

**Abg. Krämer** (Grüne) als Mitglied,  
**Abg. Roos** (Grüne) als stv. Mitglied und  
**Abg. Hoffmann-Maier** (Grüne) als stv. Mitglied für **Abg. Sydow** (Grüne)

in der Verbandsversammlung festgestellt werden.

**Beschluss zu TOP 1.13.**

Vorlage-Nr.: 0761-2012/DaDi

Aktenzeichen: 013-001

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Infrastruktur- und Umweltausschuss**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Schäfer** (Grüne) mit Ablauf des 13.02.2012 auf sein Mandat im Kreistag verzichtet hat und damit auch aus dem Infrastruktur- und Umweltausschuss ausscheidet.

Sie teilt mit, dass die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen **Abg. Lüttges** (Grüne) als Mitglied des Infrastruktur- und Umweltausschusses benennt.

**Beschluss zu TOP 2.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

---

**Landrat Schellhaas** gibt Informationen zur Sanierung des Kreishauses Dieburg. Er berichtet, dass der Baubeginn für März 2013 geplant ist. Bis Ende dieses Jahres wird das Personal des Kreishauses Dieburg die neuen Standorte beziehen. Die neuen Standorte sind das ehemalige Kreispflegeheim in der Kreisklinik in Groß-Umstadt sowie ein weiteres Bürogebäude in Groß-Umstadt.

**Landrat Schellhaas** kündigt an, die Sanierung des Kreishauses Dieburg in der Sitzung des Infrastruktur- und Umweltausschusses am 11.06.2012 vorzustellen.

Weiterhin gibt **Landrat Schellhaas** Informationen zu der Umstrukturierung der Zulassungsstelle in Dieburg.

## **Beschluss zu TOP 2.1.**

Vorlage-Nr.: 0743-2012/DaDi

Aktenzeichen: 490-005

Betreff: **Bericht zur Sozialen Lage im Landkreis Darmstadt-Dieburg;  
Handlungsempfehlungen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Erste Kreisbeigeordnete Lück** berichtet über den Prozess der Erstellung der Handlungsempfehlungen.

Sie teilt mit, dass sich der Kreistag im nächsten Schritt mit den Handlungsempfehlungen beschäftigen und deren Umsetzung diskutieren soll. Hierzu bietet sie an, in den Fraktionssitzungen für die Beratung zur Verfügung zu stehen.

### **Erste Kreisbeigeordnete Lück**

teilt mit, dass wie in der Vorlage Nr. 4153-2011/DaDi angekündigt, in thematischen und regionalen Workshops zentrale Berichtsergebnisse zum Bericht zur Sozialen Lage im Landkreis Darmstadt-Dieburg bearbeitet wurden.

Nach der Auftaktkonferenz am 23.5.2011 standen im Mittelpunkt sich anschließender drei thematischer Beteiligungskonferenzen die Themen:

- Arbeitsmarkt und Armut
- Armut und Bildung
- Armut und Gesundheit

Es schlossen sich an die thematische Abschlusskonferenz „Kinderarmut“, sowie zwei Regionalkonferenzen in Babenhausen (12.11.2011) mit dem Schwerpunkt der Veränderung/Verbesserung der Lebenssituation in belasteten Sozialräumen und Pfungstadt (02.12.2011 – Schwerpunkt: Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Migrationshintergrund).

Durch eine von ihr eingesetzte und geleitete Steuerungsgruppe der Verwaltung wurden unter Einbindung der Fachkräfte, welche in den verschiedenen Konferenzen Moderationsaufgaben wahrnahmen, Handlungsempfehlungen erarbeitet. Die Federführung des Prozesses lag hierbei in Händen von Herrn Prof. Dr. Hanesch.

Erste Kreisbeigeordnete Lück übergibt dem Kreisausschuss, den Ausschüssen und dem Kreistag die erarbeiteten Handlungsempfehlungen.

Die Protokolle der Regionalkonferenzen pp. sind unter [www.ladadi.de](http://www.ladadi.de), Gesellschaft – Soziales, Soziale Lage, eingestellt.

**Beschluss zu TOP 2.2.**

Vorlage-Nr.: 0681-2012/DaDi

Aktenzeichen: 014-003, 830-007

Betreff: **Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement"  
(Da-Di-Werk)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas** gibt die Sachstandsberichte der Sitzungen der Betriebskommission vom 23.02.2012, 22.03.2012 und vom 19.04.2012 des Betriebszweigs „Gebäudemanagement“ zu VOF-Verfahren und Bau- und/oder Sanierungsmaßnahmen des Eigenbetriebs Da-Di-Werk zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 2.3.**

Vorlage-Nr.: 0788-2012/DaDi

Aktenzeichen: 099-002

Betreff: **Resolution über die Aufklärung zum Einsatz des sogenannten Staatstrojaner in Hessen  
Antwort Hessisches Ministerium des Innern und für Sport**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas** gibt beigefügte Stellungnahme des Landespolizeipräsidiums auf die am 12.12.2011 beschlossene Resolution über die Aufklärung zum Einsatz des sogenannten Staatstrojaners in Hessen (Vorlage-Nr. 0545-2011/DaDi) zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 2.4.**

Vorlage-Nr.: 0816-2012/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Resolution des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die  
Konnexitätsanwendung bei Übertragung von Aufgaben durch Bund und Land**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas** gibt die Resolution des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Konnexitätsanwendung bei Übertragung von Aufgaben durch Bund und Land zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 3.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

**Beschluss zu TOP 4.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt fest, dass keine Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse vorliegen.

**Beschluss zu TOP 5.**

Vorlage-Nr.: 0705-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-007

Betreff: **1. Nachtragswirtschaftsplan 2012 des Eigenbetrieb Kreiskliniken**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

1. Der Entwurf des 1. Nachtragswirtschaftsplanes der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2012 gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigetriebsgesetz (EigBGes.) durch die Betriebskommission festgestellt und dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.

2. Der Kreistag beschließt den 1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit der geänderten Haushaltssatzung:

**§ 1 Haushaltsgesamtbeträge**

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	1. Nachtrag	bisheriger Ansatz	Abweichung
Erträge	59.395.789	59.395.789	0
Aufwendungen	61.834.465	61.793.981	40.484
Verlust	-2.438.676	-2.398.192	-40.484

im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	1. Nachtrag		bisheriger Ansatz		Abweichung	
	WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Einnahmen	13.255.056		7.280.056		5.975.000	
Ausgaben	13.255.056	3.805.000	7.280.056		5.975.000	3.805.000
Verlust	0	-3.805.000	0	0	0	-3.805.000

**§ 2 Kredite**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird um 5.805.000 € auf 10.955.000 € erhöht.

**§ 3 Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die im Jahr 2012 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird für 2012 auf 3.805.000 € festgesetzt.

## § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, bleibt auf 25.000.000 € festgesetzt.

## § 5 Stellenübersicht

Es gilt weiterhin die vom Kreistag am 12.12.2011 beschlossene Stellenübersicht 2012.

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 6.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Nachtrag 2012 des Landkreises Darmstadt-Dieburg - Einbringung**

Beschluss:

---

**Landrat Schellhaas** bringt den Nachtragshaushalt 2012 ein. Er kündigt an, dass zur Kreistagssitzung im Juni eine Ergänzungsvorlage vorgelegt wird.

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt fest, dass der Nachtrag 2012 eingebracht wurde. Sie stellt weiter fest, dass der Nachtrag zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen wurde und in der nächsten Kreistagssitzung am 25.06.2012 eine abschließende Beschlussfassung darüber erfolgt.

**Beschluss zu TOP 6.1.**

Vorlage-Nr.: 0799-2012/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Nachtragshaushaltssatzung 2012**

Beschluss: **verwiesen**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 wird gem. § 97 Abs. 1 HGO festgestellt und dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Er enthält folgende Festlegungen:

1. Die ordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt werden um 5.106.835 Euro auf 345.832.280 Euro erhöht und damit der Fehlbedarf des ordentlichen Ergebnisses auf 29.660.320 Euro neu festgesetzt. Die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen sowie die außerordentlichen Erträge werden nicht verändert.
2. Der Hebesatz für die Kreisumlage wird um 1,88 %-Punkte auf 39,94 % erhöht und der Hebesatz für die Schulumlage um 1,88 %-Punkte auf 17,16 % vermindert. Der Gesamthebesatz aus Kreis- und Schulumlage in Höhe von 57,1 % bleibt unverändert.
3. Die Salden im Gesamtfinanzhaushalt, der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der Höchstbetrag der Kassenkredite und der Stellenplan werden durch die Nachtragshaushaltssatzung nicht geändert.

**Beschluss zu TOP 7.**

Vorlage-Nr.: 0752-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-014

Betreff: **Haushaltssicherungskonzept 2012**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Landrat Schellhaas** berichtet, dass der Haushalt 2012/2013 vom Regierungspräsidium genehmigt wurde. Die Genehmigung wurde als Tischvorlage vorab an alle Abgeordneten verteilt. Er kündigt an, dass die Genehmigung formal noch durch den Kreistag über den Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis zu nehmen ist.

**Beschluss:**

Das Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2012 wird um die Anlage 1 (Budgetziele) ergänzt und in der vorliegenden Fassung neu beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis,</b> wenn zutreffend	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 8.**

Vorlage-Nr.: 0630-2012/DaDi

Aktenzeichen: 039-005

Betreff: **Übertragung von Aktiv- und Passivwerten vom Landkreis Darmstadt-Dieburg auf den Eigenbetrieb Da-Di-Werk**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

- 1) Der Beschluss –Vorlage Nr. 2834-2009/DaDi vom 21.09.2009 – wird aufgehoben.
- 2) Die Spaltungsbilanz des Landkreises Darmstadt-Dieburg hinsichtlich der Übertragung der Aktiv- und Passivwerte auf den Eigenbetrieb Da-Di-Werk wird zum 01.01.2013 erstellt.
- 3) Die Prüfung der Spaltungsbilanz erfolgt durch das Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg.
- 4) In 2012 wird eine Arbeitsgruppe der Verwaltung unter Einbeziehung des Da-Di-Werkes gebildet, die die inhaltlichen, technischen und rechtlichen Fragen der Umsetzung klärt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 9.**

Vorlage-Nr.: 0577-2012/DaDi

Aktenzeichen: 290-007

Betreff: **Erwerb von gemeindlichen Liegenschaften für schulische Erweiterungen**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

1.)

Die Städte und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg stellen dem Schulträger die für die notwendige Schaffung von Sportflächen (Sporthallen, Sportplätze) erforderlichen erschlossenen Grundstücksflächen kostenlos zur Verfügung. Die Grundstücke verbleiben im Eigentum der jeweiligen Gemeinde.

2.)

Die im Eigentum der Städte und Gemeinden stehenden Grundstücksflächen, die für bauliche Erweiterungen an Schulen notwendig sind, werden durch den Schulträger zu dem im jährlichen Grundstückmarktbericht des Amtes für Bodenmanagement ermittelten Grundstückswert angekauft. Im Einzelfall kann durch den Gutachterausschuss des Amtes für Bodenmanagement ein Verkehrswertgutachten erstellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.**

Vorlage-Nr.: 0648-2012/DaDi

Aktenzeichen: 519-005

Betreff: **Aufbau eines Krankenhausverbundes im Landkreis Bergstraße**

Beschluss: **zurückgezogen**

---

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Betriebsleitung wird beauftragt, sich an dem Konzeptwettbewerb des Landkreises Bergstraße zu beteiligen und alle erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.
2. Die Betriebsleitung unterrichtet die Betriebskommission und den Kreisausschuss fortlaufend über den Stand und die weitere Entwicklung des laufenden Konzeptwettbewerbs und leitet zur gegebener Zeit die erforderlichen Gremienbeschlüsse ein.

**Beschluss zu TOP 11.**

Vorlage-Nr.: 0764-2012/DaDi

Aktenzeichen: 423-002

Betreff: **Änderungssatzung zur Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes "Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg - KiBiS"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

1. Der Änderungssatzung zur Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebs „Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg - KiBiS“. wird zugestimmt.
  
2. Über die von der Betriebsleitung abgeschlossenen Geschäfte betreffend Auftragsvergaben ab einem Wert von 7.750 Euro bis 50.000 Euro ist die Betriebskommission mindestens halbjährlich zu informieren. Davon unberührt bleibt die Verpflichtung der rechtzeitigen Unterrichtung der Betriebskommission durch die Betriebsleitung über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes (§ 4 Abs. 2 EigBGes).

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 12.**

Vorlage-Nr.: 0756-2012/DaDi

Aktenzeichen: 227-001

Betreff: **Volkshochschulkommission - Wahl von sachkundigen und stellvertretenden sachkundigen Mitgliedern**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt das Einvernehmen des Kreistages darüber fest, dass die Wahl per Akklamation erfolgen kann.

**Beschluss:**

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 2 sachkundige Mitglieder
- 2 stv. sachkundige Mitglieder

Vorschlagsberechtigung:

- Katholische Kirche
- Zweigstellenleitungen

Voraussetzungen:

- passives Wahlrecht

Dauer der Wahlzeit:

- bis zum 31.3.2016

Rechtsgrundlage:

- § 7 der VHS-Satzung

Wahlvorschläge:Katholische Kirche

	<b>sachkundiges Mitglied</b>	<b>stv. sachkundiges Mitglied</b>
1.	Fuchs, Sheila	Frömmel, Manfred

Zweigstellenleitungen

	<b>sachkundiges Mitglied</b>	<b>stv. sachkundiges Mitglied</b>
1.	Tränklein, Peter	Reeg-Stetter, Elke

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 13.**

Vorlage-Nr.: 0763-2012/DaDi

Aktenzeichen: 011-002

Betreff: **Bildung und Besetzung von Gremien  
Kommission "Demografische Entwicklung"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt das Einvernehmen des Kreistages darüber fest, dass die Wahl per Akklamation erfolgen kann.

**Beschluss:**

Der Kreistag wählt zur Ergänzung des im Betreff genannten Organs ein sachkundiges Mitglied.

Vorschlagsberechtigung:

- Kreisausländerbeirat

Voraussetzungen:

- Mitglied des Kreisausländerbeirates

Dauer der Wahlzeit:

- bis zum 31.03.2016

Rechtsgrundlage:

- Beschluss des Kreisausschusses vom 13.03.2012

Wahlvorschläge:

	<b>sachkundiges Mitglied</b>	<b>stv. sachkundiges Mitglied</b>
1.	Bal, George	

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 14.**

Vorlage-Nr.: 0784-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Transparenz des Wirtschaftsplans - Antrag SPD, Grüne**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Kreisausschuss wird gebeten, das Berichtswesen des Kreises in Zukunft an den Budgets (s. Anlage 6 im Wirtschaftsplan) auszurichten, um den Kreistagsabgeordneten zu ermöglichen, die konkrete Umsetzung des beschlossenen Haushaltsplans nach Verantwortlichkeiten besser zu verfolgen und die Aufstellung des nächsten Haushaltsplans nachzuvollziehen.

Die Quartalsberichte sollen dabei jeweils ab dem 2. Quartal des Haushaltsjahres um eine Prognose per 31.12. des lfd. Haushaltsjahres ergänzt werden. In den Quartalszahlen ist die laufende Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) abzubilden.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis,</b> wenn zutreffend	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 15.**

Vorlage-Nr.: 0785-2012/DaDi

Aktenzeichen: 014-001

Betreff: **Wiederwahlverfahren für den hauptamtlichen Kreisbeigeordneten - Antrag  
SPD, Grüne**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Kreisbeigeordneter Fleischmann** nimmt unter Hinweis auf § 25 HGO nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

**Vorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass das Kreistagspräsidium sich darauf verständigt hat, den zur konstituierenden Sitzung des Kreistages gebildeten Wahlausschuss beizubehalten. Für die FDP wird **Abg. Dr. Achilles** aufgrund der Abwesenheit von **Abg. Slabon** entsandt.

**Beschluss:**

Zur Wahl des hauptamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Darmstadt- Dieburg für eine Wahlzeit von sechs Jahren, beginnend am 1.10.2012, wird ein Wiederwahlverfahren gem. § 37 a Abs. 3 HKO i.V.m. § 40 HGO für den bisherigen Amtsinhaber, Kreisbeigeordneten Christel Fleischmann, durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

Abgegebene Stimmen:	62 Stimmen
gültige Stimmen:	62 Stimmen
Es sind entfallen auf :	
Zustimmung / JA	57 Stimmen
Ablehnung / NEIN	3 Stimmen
Enthaltung	2 Stimmen

**Beschluss zu TOP 16.**

Vorlage-Nr.: 0786-2012/DaDi

Aktenzeichen: 430-001

Betreff: **Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) im Landkreis Darmstadt-Dieburg**  
**Antrag SPD, Grüne**

Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Kreisausschuss wird gebeten, einen Maßnahmenkatalog zur Umsetzung des am 13.12.2006 durch die Generalversammlung der UN verabschiedeten „Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ (BRK), das mit Gesetz vom 26.03.2009 in unmittelbar geltendes deutsches Recht überführt wurde (Ratifikation), vorzulegen. Dieser soll überall da, wo der Kreisausschuss zuständig ist, dem Grundsatz des „disability mainstreaming“ Geltung verschaffen. Ziel ist die inklusive Gesellschaft.

Dazu ist zunächst eine Ist-Analyse über die bisherigen Aktivitäten im Landkreis zu erarbeiten. Zur Erstellung des Maßnahmenkatalogs wird der Kreisausschuss gebeten, einen Verfahrensvorschlag zu unterbreiten. Dabei sollen Möglichkeiten geprüft werden, wie die Beteiligung der Bevölkerung sichergestellt und vorhandene Beratungsstrukturen einbezogen werden können.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob der Landkreis im Rahmen des rechtlich Möglichen als Anlauf- und Beratungsstelle für die Maßnahmen der kreisangehörigen Kommunen fungieren kann.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 17.**

Vorlage-Nr.: 0770-2012/DaDi

Aktenzeichen: 519-004

Betreff: **Kreiskliniken - Antrag CDU**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt eine aktive Suche nach geeigneten Kooperationspartnern für die Kreiskliniken des Landkreises Darmstadt-Dieburg aufzunehmen. Die Kooperation soll sich nicht nur auf die bisherigen Kooperationsmodelle (Einkauf und Hygiene) beschränken, sondern auch auf medizinische Fachbereiche ausgeweitet werden. Der Kreisausschuss berichtet dem Kreistag bis spätestens zur Kreistagssitzung im September die Ergebnisse seiner Aktivitäten, die über die Teilnahme am Konzeptwettbewerb für einen Krankenhausverbund Bergstraße gGmbH hinausgehen.

**Beschluss zu TOP 18.**

Vorlage-Nr.: 0771-2012/DaDi

Aktenzeichen: 224-001

Betreff: **Prüfantrag zu Erweiterungsmöglichkeiten des Max-Planck-Gymnasiums in  
Groß-Umstadt  
Antrag CDU**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Kreisbeigeordneter Fleischmann** gibt, wie im Rahmen der Ausschussberatung zugesagt, die bisherigen Prüfungen im Hinblick auf die Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten am Max-Planck-Gymnasium in Groß-Umstadt zur Kenntnis. Die Ausführungen sind dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Groß-Umstadt zu prüfen, ob und wenn ja, welche räumlichen Erweiterungsmöglichkeiten am Max-Planck-Gymnasium in Groß-Umstadt bestehen, die zeitnah und finanziell vertretbar verwirklicht werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 19.**

Vorlage-Nr.: 0772-2012/DaDi

Aktenzeichen: 330-002

Betreff: **Neufassung des Georg-Christoph-Lichtenberg-Preises  
Antrag CDU**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Satzung zur Vergabe des Georg-Christoph-Lichtenberg-Preises wird wie folgt geändert:

1. Vor der Vorauswahl einzelner bildender Künstlerinnen und Künstler bzw. Schriftstellerinnen und Schriftsteller durch eine Expertenjury wird ein Bewerbungsverfahren ausgeschrieben.
2. Die Bewerberinnen und Bewerber, die Kunstwerke oder die Literatur müssen einen direkten Bezug zum Landkreis Darmstadt-Dieburg erkennen lassen bzw. den Landkreis Darmstadt-Dieburg abbilden oder beschreiben.
3. Die Preisjury legt vor der Preisausschreibung ein Genre oder ein Thema fest.

**Beschluss zu TOP 20.**

Vorlage-Nr.: 0774-2012/DaDi

Aktenzeichen: 721-002

Betreff: **Nein zur Güterverkehrsstrasse an der BAB 5  
Antrag CDU**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Darmstadt-Dieburg missbilligt den Vorschlag, dass entlang der BAB 5 eine Güterverkehrsstrasse der Deutschen Bahn anstatt der ICE Trasse gebaut wird.

**Beschluss zu TOP 21.**

Vorlage-Nr.: 0775-2012/DaDi

Aktenzeichen: 510-001

Betreff: **Umstrukturierung der Kreisklinik in Jugenheim  
Anfrage Die Linke**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion von Die Linke:**

In der Kreistagssitzung am 13.2.2012 wurde eine Entscheidung zur Umstrukturierung des Krankenhauses Jugenheim getroffen. Den Fraktionsvorsitzenden wurde ein mehrseitiges Gutachten zur Entscheidungsfindung vertraulich übergeben.

1. Warum wurde nicht allen Kreistagsabgeordneten dieses Gutachten zur Entscheidungsfindung übergeben?

*Die Unterlagen wurden im Rahmen der Betriebskommissions-Sitzung verteilt.*

2. Ist dieses Gutachten von der Führung der Kreisklinik selbst erstellt worden oder ist eine Krankenhaus- Unternehmensberatungsgesellschaft damit beauftragt worden?

*Das Gutachten wurde selbst erstellt.*

3. Wenn es zutrifft, dass eine Unternehmensberatung damit betraut worden ist, auf welcher Entscheidungsgrundlage ist dies erfolgt und welches Unternehmen oder Gesellschaft wurde damit betraut?

*Siehe Punkt 2.*

4. Welche Kosten sind entstanden, wenn eine Unternehmensberatung damit betraut worden ist?

*Siehe Punkt 2.*

5. Gibt es im Landkreis einen Krankenhausentwicklungsplan und wenn ja, ist die Entscheidung zur Umstrukturierung mit diesem Krankenhausentwicklungsplan vereinbar?

*Die Krankenhausplanung obliegt dem Land Hessen. Die Schließung der Neurologischen Rehabilitation in Jugenheim tangiert nicht die Krankenhausplanung, da Rehabilitationskliniken nicht der Krankenhausplanung unterliegen.*

**Beschluss zu TOP 22.**

Vorlage-Nr.: 0773-2012/DaDi

Aktenzeichen: 290-006

Betreff: **Einsatz von interaktiven Tafeln (Activeboards / interaktive Whiteboards) im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion der CDU:**

1. Wie viele interaktive Tafeln sind bereits in den Schulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg installiert worden (Auflistung pro Schule)?

*Es wurden 352 Tafeln aus Mitteln des Landkreises Darmstadt-Dieburg installiert. Die Traisaer Schule in Mühlthal erhielt durch eine Spende weitere 8 Boards.. Die Auflistungen pro Schule entnehmen Sie dem Anhang.*

2. Welche Ausführungen von interaktiven Tafeln wurden und werden angeschafft?

*2009: 24 Promethean Activboards*

*2010-2011: 328 Interwrite Dualboards*

*2012 - dato:*

*a) für Schulen bisher ohne interaktive Tafeln: noch unbekannt da Ausschreibungsergebnisse noch nicht ausgewertet wurden (Zuschlagsfrist endet am 11.06.12)*

*b) Schulen mit vorhandenen Interwrite Dualboards erhalten weiterhin die gleiche Technologie, damit nicht unterschiedliche Systeme an einer Schule zu managen sind.*

3. Werden die interaktiven Tafeln anstelle oder auch zusätzlich von „herkömmlichen“ Tafeln aufgestellt?

*Interaktive Tafeln werden anstelle von "herkömmlichen" Kreidetafeln aufgestellt. Interaktive Tafeln sollen aufgrund des anfallenden Kreidestaubs nicht in Kombination mit "herkömmlichen" Kreidetafeln genutzt werden. Daher erhält jede interaktive Tafel zusätzliche eine mit Stiften beschreibbare Whiteboardoberfläche (mobil, als Flügel, o.ä.) als Ersatz zur Kreidetafel.*

4. Werden bei Sanierungen und Neubauten immer interaktive Tafeln eingebaut?

*Der Schulträger bietet es den Schulen an. Die finale Entscheidung liegt bei der Schulleitung bzw. der Gesamtkonferenz. Eine Ausnahme bilden Werkbereiche, dort werden keine interaktiven Tafeln eingebaut.*

5. Wie hoch sind die Anschaffungs-, Reparatur- und Folgekosten pro interaktive Tafel?

*Die Anschaffungskosten liegen gemäß dem alten Rahmenvertrag bei ca. 6.500 € inkl. aller notwendigen Komponenten, bauseitigen Vorkehrungen (z.B. auch Ausbau der bisherigen Tafel mit Pylonensystem), Schulungen, Support*

*Die Reparaturkosten können nur einzelfallabhängig genannt werden, bisher liegt aber nur ein Fall von Vandalismus vor.*

*Die Folgekosten belaufen sich auf ca. 350 EUR (Kosten bei Defekt der Beamerlampe zum Ende der Lebensdauer; im Rahmenvertrag mit 2000 Stunden angegeben). Über die*

*allgemeine Lebensdauer der Boards können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussagen getroffen werden.*

6. Lagen immer Beschlüsse der Gesamtkonferenzen der einzelnen Schulen vor der Zuweisung von interaktiven Tafeln vor?

*Die Beschlüsse der Gesamtkonferenz je Schule werden erst seit Oktober 2011 gefordert.*

7. Welche Schulungen für das Lehrpersonal zum Umgang mit den interaktiven Tafeln werden angeboten? Wie werden die Schulungen von Seiten der Lehrerinnen und Lehrer angenommen?

*Der Schulträger stellt im Landkreis einen Schulungsraum mit 10 interaktiven Tafeln bereit. Jede von der Schulleitung benannte Lehrkraft erhält i.d.R. vor der Lieferung der interaktiven Tafeln eine entsprechende 4-stündige technische Grundlagenschulung. Ab 2012 werden zusätzlich 4-stündige, technische Aufbauschulungen angeboten. Zusätzlich wurden bisher 4 IT-Fachberater des staatlichen Schulamtes als sog. Multiplikatoren ausgebildet. Seit 2010 wurden ca. 980 Lehrkräfte geschult.*

8. Wie ist der technische Support geregelt?

*Durch den Lieferanten bei Tafel, Beamer und Zubehör  
Durch den Subunternehmer bei Notebook/PC*

**Beschluss zu TOP 23.**

Vorlage-Nr.: 0780-2012/DaDi

Aktenzeichen: 490-004

Betreff: **Analphabeten im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Anfrage FDP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion der FDP:**

1. Hat die Kreisverwaltung Informationen darüber, wie viele der in Deutschland (nach der sog. Leo-Studie) errechneten 2-3 Millionen Analphabeten und 7,5 Millionen 18-64- jährige „funktionale Analphabeten“ im Landkreis Darmstadt-Dieburg leben, die übrigens alle die Schule durchlaufen haben?

*Es werden auf Landkreisebene keine Daten zu Lese- und Schreibkundigkeit ermittelt. Die Menschen verbergen ihre Probleme mit dem Lesen und Schreiben. Bei den Betroffenen muss unterschieden werden zwischen Migranten, deren Muttersprache nicht Deutsch war, und Menschen mit deutscher Muttersprache, die in der Regel auch in Deutschland zur Schule gegangen sind. Für beide Gruppen gibt es ein anderes Kursangebot. Das muss getrennt werden.*

2. Welche Möglichkeiten sieht die Kreisverwaltung, das Thema im Bereich des Landkreises zu enttabuisieren und gesellschaftliche Institutionen dafür zu sensibilisieren?

*Die VHS widmet sich schon viele Jahre dem Thema. Auch über den Hess. VHS Landesverband erfolgt der Anstoß für Projekte. Es ist schwierig an die Zielgruppe heran zu kommen, da die Menschen ihre Probleme mit Lesen und Schreiben verbergen. Nur wenige gehen „Aus der Deckung“ und unternehmen etwas. Viele dieser Menschen sind aus bildungsfernen und sozial schwachen Familien. In einer Kampagne könnte durch enge Zusammenarbeit mit Sozialberatungsstellen, Arbeitsamt, Kreisagentur für Beschäftigung, u. a. die Sensibilität für das Thema erhöht werden, so dass die Menschen auf das Kursangebot aufmerksam werden.*

*Fallmanagement und Sachbearbeitung der KfB sind für dieses Thema sensibilisiert und die KfB hat in Person von Frau Dr. Reineke eine Sprachberatungsstelle eingerichtet, die bei entsprechender „Diagnose“ in Alphabetisierungskurse vermittelt.*

3. Welche Alphabetisierungskurse und welche speziellen Psychotherapien werden im Landkreis wo und in welchem Umfang durch wen angeboten?

*Die VHS bietet seit Jahren einen Abendkurs „Trainingskurs Lesen und Schreiben“ an. Es wurde eine sozialverträgliche Kursgebühr von 50,- Euro für 15 Abende<sup>3</sup> festgelegt. Eine weitere Ermäßigung ist möglich.*

*Weiterhin bereitet auch die VHS Integrationskurse mit Alphabetisierung an. Diese sind jedoch nur für Migranten zugelassen.*

***Im Jahr 2011 wurden von der Sprachberatungsstelle der KfB 46 Teilnehmer/innen in Alphabetisierungskurse vermittelt. Diese Kurse werden über das BAMF (Bundesamt für***

*Migration und Flüchtlinge) finanziert. Die Teilnehmer bekommen insgesamt maximal 1200 Unterrichtseinheiten (UE) finanziert.*

*Angeboten werden diese Kurse von folgenden Trägern:*

- *KVHS Dieburg Teilzeitkurse 3 Vormittage pro Woche je 4 UE*
- *Sprachschule Alpha Plus in Dieburg Intensivkurse 20 UE pro Woche*
- *VHS Darmstadt Teilzeitkurse drei Vormittage pro Woche je 4 UE*
- *Bildungszentrum des Hessischen Handels in Darmstadt Intensivkurse 25 UE pro Woche*

*Wir vermitteln die Klienten/innen an diese Träger unter Berücksichtigung des jeweiligen Wohnortes und der persönlichen Situation.*

***Deutsche Analphabeten können nicht in die Alphabetisierungskurse vermittelt werden. Zwar sind auch hier die Maßnahmen arbeitsmarktpolitisch sinnvoll, dürfen aber weder über das SGB II noch das SGB III finanziert werden, es sei denn, die Alphabetisierung ist Bestandteil einer übergeordneten Maßnahme.***

*Nach der derzeitigen Gesetzeslage ist die Alphabetisierung grundsätzlich dem Bereich der Allgemeinbildung zuzurechnen und damit nicht Aufgabe der Grundsicherung für Arbeitslose. Für die Alphabetisierung von deutschen Erwachsenen gibt es derzeit keinen Kostenträger. Die BA sieht die Alphabetisierung dieser Personengruppe als Aufgabe der Bundesländer (und ggf. der Kommunen) an, denen die Trägerförderung obliegt. Eine Bereitschaft der Grundsicherung, die Förderung der Alphabetisierung (evtl. auch teilweise) zu übernehmen, würde bedeuten, Versäumnisse im Bildungssystem, das in der Kulturhoheit der Länder liegt, zu Lasten des Bundes beheben zu lassen.*

*Ein entsprechendes Angebot für deutsche Erwachsene, finanzierbar aus dem Eingliederungsbudget und auf Grundlage des SGB II, wäre aus Sicht des Landkreises wünschenswert.*

4. Ist es möglich, dass auch im Landkreis Darmstadt-Dieburg Personen an Computerkursen im Rahmen der Arbeitsvermittlung teilgenommen haben, obwohl sie weder lesen noch schreiben können? Wenn ja, wie viele Fälle sind bekannt?

*Es ist grundsätzlich denkbar, dass auch im Landkreis Darmstadt-Dieburg Personen im Rahmen einer Eingliederungsmaßnahme an Computerkursen teilgenommen haben, obwohl sie weder Lesen noch Schreiben konnten und dass dieser Umstand erst in dieser konkreten Schulungssituation offenbar wurde. Es liegen allerdings keine Erkenntnisse über konkrete Fallzahlen vor.*

5. Wie viele Analphabeten im Landkreis sind arbeitslos?

*Der Analphabetismus wird nicht statistisch erfasst, so dass demzufolge auch keine Aussage darüber getroffen werden kann, wie viele Analphabeten im Landkreis Darmstadt-Dieburg arbeitslos sind.*

6. Hat die Kreisverwaltung und wenn ja, wann und in welcher Höhe Mittel beantragt
  - a) aus dem „Grundbildungspaket“,

*Bund und Länder planen einen "Grundbildungspakt". Die Maßnahmen und Finanzierung sind noch nicht konkret.*

*Jedoch gibt es einen Förderschwerpunkt zur Grundbildung ausgehend vom Bund. Dieser bezieht sich auf die Erarbeitung von Konzepten, Schulung von Lehrkräften und die Ansprache von Mittlerpersonen in Wirtschaft und Bildung. Das reine Kursangebot wird nicht gefördert. Die VHS des Landkreises ist im Rahmen der Dachverbände des Deutschen VHS Verbandes und des Hess. VHS Verbandes mit dem Thema Grundbildung befasst. Es werden dort von den VHSen gemeinsame Strategien und Konzepte gerade entwickelt.*

- b) aus der „Weiterbildungsprämie für Alphabetisierungskurse“,  
*Die Bildungsprämie wird nicht für ein Kursangebot ausgestellt, sondern spezifisch für die Person. Die geförderte Weiterbildung muss einen Berufsbezug aufweisen. Ein Lese- und Schreibkurs kann dann im Einzelfall auch gefördert werden. Bei den Förderinstrumenten Qualifizierungsscheck (für ungelernete Personen mit niedrigem Verdienst) werden nur Maßnahmen gefördert, die in direktem Bezug zu der Tätigkeit stehen. Allgemeine Grundbildung ist ausgeschlossen.*
- c) aus den zusätzlichen 26-Mio. Euro des Programms „Lesestart“ der Bundesstiftung Lesen oder  
*Das Programm Lesestart ist ein Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Es richtet sich an Kinderärzte, Bibliotheken, Kindertagesstätten und Grundschulen.*
- d) aus dem mit 400 Mio. Euro ausgestatteten Programm für verstärkte Sprachförderung in Kitas ?  
*Es ist nicht klar, welches von mehreren, momentan parallel laufenden, bzw. in Planung befindlichen Förderprogrammen der Fragesteller meint. Förderangebote richten sich regelhaft unmittelbar an die Träger von Einrichtungen. Eine Beteiligung des Kreises ist hierbei nicht vorgesehen. So wurde der Verwaltung des Jugendamtes auch im Zuge von Besprechungen auf Leitungsebene mit Fachkräften aus Kindertageseinrichtungen bekannt, dass neun Einrichtungen aus dem Landkreis das Sprachförderprogramm des Bundes ("Frühe Chancen") nutzen.*  
*Es ist hier auch bekannt, dass auf der Basis einer FDP-Initiative ein Modell "Qualifizierte Schulvorbereitung - QSV" eingeführt werden soll. Voraussetzung hierfür sei, dass Antrag stellende Einrichtungen wiederum das Kinder Sprach Screening "KiSS" verbindlich anwenden. Die Bewerbung muss hier gemeinsam mit einer Grundschule erfolgen. Auch das Einschätzungsinstrument "Kompetenzen und Interessen von Kindern - KOMPIK" muss angewandt werden.*

**Beschluss zu TOP 24.**

Vorlage-Nr.: 0781-2012/DaDi

Aktenzeichen: 412-003

Betreff: **Inanspruchnahme des Bildungspakets der Bundesregierung - Anfrage FDP**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der FDP:**

1. Wie haben Kreis und Kommunen in Darmstadt-Dieburg für das so genannte Bildungspaket für Kinder von Hartz- IV-Empfängern geworben?

*Die KfB hat in den letzten Monaten viel getan, um das Bildungs- und Teilhabepaket bekannt zu machen. Familien, die Anspruch darauf haben, dass ihre Kinder eine Förderung für ein Mittagessen in Schule oder KiTa, für die Fahrt zur Schule, für Nachhilfeunterricht, Vereinsmitgliedschaften oder Klassenfahrten erhalten, wurden mit einem persönlichen Brief über die Angebote informiert. Darüber hinaus haben Infoveranstaltungen in den Städten, Gemeinden, mit Schulsekretärinnen und in Kindertagesstätten stattgefunden, Schulen und Vereine wurden besucht.*

*Flyer wurden bei allen 23 Kreiskommunen ausgelegt.*

*Aktuell finden immer wieder Veranstaltungen statt, bei denen das „Spezielsachgebiet Bildung und Teilhabe“ der Abteilung VII/2 das Paket vorstellt. Oft werden Veranstaltungen von Kommunen organisiert, an denen alle Vereine vor Ort teilnehmen. Schulen organisieren jahrgangsübergreifende Elternabende, an denen die Angebote vorgestellt werden können.*

*Auch bei der jährlich stattfindenden Familienmesse des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist die KfB mit einem Infostand vertreten.*

2. In welcher Höhe sind für wie viele Betroffene im Landkreis die Mittel des Bundes in Anspruch genommen worden?

*Durch die KfB wurden bis 31.12.2011 Leistungen für Bildung und Teilhabe in Höhe von 491.005,- € erbracht. Dabei ist zu beachten, dass die KfB Leistungen nach dem SGB II und nach § 6b BKGG erbringt, also Kinder betreut, die Leistungen nach dem SGB II beziehen oder deren Eltern Kindergeldzuschlag oder Wohngeld erhalten.*

3. Wie viele Betroffene haben (auch in %) von der Antragsmöglichkeit keinen Gebrauch gemacht?

*Inanspruchnahme des Bildungs – und Teilhabepaketes zum 31.12.2011 (ohne automatische Schulbedarfszuschale, die zu 100 % an die anspruchsberechtigten Kinder ging)*

	<i>Anspruchs- berechtigte Kinder</i>	<i>Zahl der Kinder, für die ein oder mehrere Anträge gestellt wurden</i>	<i>Anteil in % = Erreichungsgrad</i>
<i>SGB II</i>	<i>5.097</i>	<i>2.107</i>	<i>41,34 %</i>
<i>SGB XII</i>	<i>99</i>	<i>71</i>	<i>71,72 %</i>
<i>§ 6 b BKGG (also KGZ und</i>	<i>1.477</i>	<i>815</i>	<i>55,18 %</i>

WoGG)			
AsylbLG analog SGB XII	70	27	38,57 %

*Entsprechend errechnet sich für jeden Rechtskreis der Prozentsatz derer, die zum Stichtag 31.12.2011 keinen oder keine Anträge gestellt hatten.*

4. Auf welche Maßnahmen des Bildungspakets (Schulbedarfspaket, Klassenfahrten, Mitgliedschaften in Vereinen, Lernförderung) entfiel die Inanspruchnahme in welcher Summe anteilig (auch in %)?

*Die Verteilung der im Jahr 2011 in Anspruch genommenen 491.005,-- € wird in der Anlage 1 detailliert ausgeführt.*

5. Wie werden die nicht in Anspruch genommenen Mittel verwandt?

*Für 2011 jedenfalls verbleiben die nicht in Anspruch genommenen Mittel dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Das ergibt sich aus § 46 SGB II.*

Für die Beantwortung dieser Fragen sind Personalkosten in Höhe von 34,10 € entstanden.

**Beschluss zu TOP 25.**

Vorlage-Nr.: 0782-2012/DaDi

Aktenzeichen: 416-003

Betreff: **Pflegedienste im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Anfrage FDP**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der FDP:**

1. Wie viele Pflegedienste gibt es im Landkreis Darmstadt-Dieburg?

*Aktuell gibt es im Landkreis Darmstadt-Dieburg 35 zugelassene **Pflegedienste**.*

2. In welcher Höhe rechnen sie Kosten
  - a) mit den Pflegekassen und

*Die Pflegedienste rechnen gegenüber den Pflegekassen gedeckelte Sachleistungen gem. § 36 SGB XI ab, die der unten stehenden Tabelle entnommen werden können:*

Grad der Pflegebedürftigkeit	Sachleistung in €
<i>Pflegestufe I</i>	450,00
<i>Pflegestufe II</i>	1.100,00
<i>Pflegestufe III</i>	1.550,00
<i>Pflegestufe III Härtefall</i>	1.918,00

- b) mit den Sozialämtern ab?

*Nach dem SGB XII orientiert sich der Leistungsanspruch am Hilfebedarf im Einzelfall, der über die Leistungen der Pflegeversicherung hinausgehen kann.*

*Nach Entscheidung und Kostenzusage des Sozialamtes können die Pflegedienste diese Leistungen, die die pauschalen Sachleistungen der Pflegekassen nach § 36 SGB XI übersteigen, abrechnen.*

*Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, bei bestehender Vereinbarung über betriebsnotwendige Investitionsaufwendungen, Investitionskosten mit dem Sozialamt abzurechnen.*

3. Wie, wie oft und von wem werden die Pflegedienste kontrolliert?

***Qualitätsprüfungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK)***

*Gesetzliche Grundlage für die Qualitätsprüfungen der Medizinischen Dienste der Krankenkassen (MDK) bilden die §§ 114 ff SGB XI (Pflegeversicherungsgesetz).*

*Dort ist insbesondere geregelt, dass*

- *Prüfungen grundsätzlich unangemeldet stattfinden,*
- *der Schwerpunkt auf der Ergebnisqualität liegt,*
- *der MDK jeden Pflegedienst und jedes Pflegeheim ab 2011 jährlich prüft.*

**Prüfmöglichkeiten des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen:**

**Regelprüfung:** gesetzlich vorgesehene regelmäßige MDK-Prüfung. Geprüft werden die in den Qualitätsprüfungs-Richtlinien (QPR) definierten Mindestprüfinhalte. Darin enthalten sind die für die Veröffentlichung vereinbarten Kriterien (Transparenzkriterien). Die Regelprüfung kann sich auch auf die Abrechnung der Leistungen erstrecken.

**Anlassprüfung:** MDK-Prüfung aus besonderem Anlass (z.B. bei Beschwerden). Geprüft werden die in der QPR definierten Mindestprüfinhalte einschließlich Transparenzkriterien, nach Möglichkeit werden der Beschwerdegrund und der Beschwerdeführer in die Prüfung einbezogen.

**Wiederholungsprüfung:** Prüfung zur Beurteilung, ob festgestellte Mängel beseitigt wurden. Die personenbezogenen Prüfkriterien werden immer vollständig neu erhoben.

Ausführlichere Informationen können auf der Internetseite [www.mdk-pruefung.com/pruefungsschema](http://www.mdk-pruefung.com/pruefungsschema) nachgelesen werden.

**Überwachung der Pflegedienste nach dem Hessischen Gesetz über Betreuungs- und Pflegeleistungen**

Alle hessischen Pflegeeinrichtungen (ambulant und stationär) werden von den Ämtern für Versorgung und Soziales - örtliche Aufsichtsbehörde- und dem Regierungspräsidium Gießen - obere Aufsichtsbehörde - durch wiederkehrende oder anlassbezogene Prüfungen überwacht. Die Prüfungen können **jederzeit** angemeldet oder unangemeldet erfolgen. Die Aufsichtsbehörden sind verpflichtet, jede Einrichtung mindestens einmal jährlich zu prüfen.

**Prüfung durch das Sozialamt**

Wir prüfen nur die Abrechnungen und nicht die Dienste.

4. Sind Betrugsfälle der Pflegedienste im Landkreis Darmstadt-Dieburg bekannt geworden?

*Nein, aus unserer Kenntnis nicht!*

5. Wie viele Anzeigen hat es in den zurück liegenden drei Jahren gegeben?

*Es gab keine (strafrechtlichen) Anzeigen.*

6. Wann ist beabsichtigt, das häusliche Abrechnungssystem der Pflegedienste auf ein fälschungssicheres elektronisches System umzustellen, um mehr Transparenz zu ermöglichen?

*Diese Maßnahme liegt außerhalb unseres Einflussbereichs.*

**Beschluss zu TOP 26.**

Vorlage-Nr.: 0783-2012/DaDi

Aktenzeichen: 422-001

Betreff: **U3-Versorgung im Landkreis - Anfrage FDP**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der FDP:**

1. Wie hoch war der Versorgungsgrad für die U3-Betreuung in den Kommunen Babenhausen und Dieburg bei der Mittelzuteilung in 2012 einerseits und bei Griesheim und Otzberg, die keine Mittel bekommen, andererseits?

**Antw.:***Dieburg: 31,3 %**Babenhausen: 24,9 %**Griesheim: 26,9 %**Otzberg: 29,9 %*

2. Wie stellt der Kreis bei der Mittelzuteilung sicher, dass in den einzelnen Kommunen die gleichen Bedingungen bei der U3-Versorgung herrschen?

**Antw.:**

*Dies kann der Landkreis nicht sicherstellen, da angesichts der Heterogenität der Städte und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg höchst unterschiedliche Nachfragesituationen und damit Versorgungsbedarfe bestehen.*

*Letztendlich (Zitat aus § 30 Abs. 1 HKJGB) „...ermitteln die Gemeinden den Bedarf an Plätzen für Kinder in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege.“*

*Es ist weiter darauf hinzuweisen, dass die Auswertungsergebnisse der Bedarfsplanung 2010/2011 der Städte und Gemeinden des Landkreises im Bericht ‚Kindertagesbetreuung‘ zusammengefasst und dem Kreistag vorgelegt wurden.*

3. Wieviel Mittel sind von den einzelnen Kommunen des Landkreises insgesamt bis heute beantragt?

**Antw.:**

<i>Jahr</i>	<i>Inaussichtstellung (Bundesmittel - €)</i>	<i>Bewilligungen (Krippeplätze- und Tagespflege - €)</i>	<i>Geförderte Vorhaben</i>
<i>2008</i>	<i>2.557.429,00</i>	<i>1.050.219,00</i>	<i>33</i>
<i>2009</i>	<i>1.372.404,00</i>	<i>637.630,00</i>	<i>16</i>
<i>2010</i>	<i>2.178.869,00</i>	<i>869.960,00</i>	<i>23</i>
<i>2011</i>	<i>2.638.672,00</i>	<i>1.681.058,00</i>	<i>25</i>
<b><i>2012</i></b>	<b><i>449.229,00</i></b>	<b><i>449.229,00</i></b>	<b><i>2</i></b>

<b>Summe:</b>	<b>9.196.603,00</b>	<b>4.688.096,00</b>	<b>99</b>
---------------	---------------------	---------------------	-----------

4. Welche Zusage ist für 2013 vom Land Hessen zu erwarten?

**Antw.:**

*In Aussicht gestellt sind 1.117.926,-- €*

5. Wie wird die Vergabe dann erfolgen?

**Antw.:**

- a) *Entscheidung des KA;*
- b) *Vorschlag der Verwaltung (Stand 20.4.2012): den drei (Griesheim, Otzberg, Modautal) vorliegenden zuwendungsfähigen Anträgen entsprechen*

**Beschluss zu TOP 27.**

Vorlage-Nr.: 0778-2012/DaDi

Aktenzeichen: 414-002

Betreff: **Bezahlbaren Wohnraum sichern - Nassauische Heimstätte nicht verkaufen!  
Antrag Die Linke**

Beschluss: **geändert beschlossen**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt Einvernehmen darüber fest, die Absätze des Beschlussvorschlages, wie dies vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlen wurde, getrennt und in Absatz 1 mit der Streichung des 3. Satzes abzustimmen.

**Beschluss:**

- 1.) Der Kreistag spricht sich gegen die Pläne der Hessischen Landesregierung aus, den Landesanteil an der Nassauischen Heimstätte verkaufen zu wollen. Davon sind auch 899 Wohnungen im Landkreis Darmstadt- Dieburg betroffen. Betroffen davon sind die Gemeinden Erzhausen (45), Griesheim(144), Groß- Umstadt(36), Mühlthal(24), Ober-Ramstadt(124), Pfungstadt(463) und Seeheim- Jugenheim(63).

**Abstimmungsergebnis zu Absatz 1 ohne Satz 3:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abg. Dr. Achilles (FDP) erklärt Nichtbeteiligung der FDP an der Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 27.

**Abstimmungsergebnis zu Absatz 2:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Abstimmungsergebnis zu Absatz 3:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Grüne**   
**CDU**   
**FDP**   
**FW-PP**   
**Linke**   
**Fraktionslos**

Befangen:

**Beschluss zu TOP 28.**

Vorlage-Nr.: 0779-2012/DaDi  
 Aktenzeichen: 715-003  
 Betreff: **Maut B 26 - Antrag Die Linke**  
 Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt- Dieburg fordert die hessische Landesregierung auf, die für die B 45 Hanau – Dieburg vorgesehene Mautpflicht auf die anschließende B 26 Dieburg – Darmstadt auszudehnen.
2. Der Kreistag fordert die hessische Landesregierung auf, den Kommunen die rechtliche Möglichkeit zu geben, Durchfahrverbote auszusprechen für Lkw, die weder Herkunft noch Ziel in der engeren Region haben.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abg. Dr. Achilles (FDP) erklärt Nichtbeteiligung der FDP an der Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 28.

**Vorsitzende Wucherpennig** schließt die Sitzung um 16:17 Uhr.

---  
**Ende der Niederschrift**

---

Darmstadt, den 21. Mai 2012

Dagmar Wucherpennig  
Vorsitzende

Rainer Leiß  
Schriftführer